

II-776 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

15.7.1965

302/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. F i e d l e r, M a c h u n z e, M i t t e r e r und  
 Genossen

an den Bundesminister für Inneres,

betreffend Vergabe von polizeilichen Kraftfahrzeugkennzeichen.

-.--.-.-.-

In dem österreichischen Nachrichtenmagazin "Wochenpresse" vom 14.7.1965  
 ist auf Seite 12 unter dem Titel "Tele-Pointen" folgender Artikel zu lesen:

"Bei der TV-Sendung 'Verkehrsrundschau' sitzen sie meist nebeneinander  
 vor der Fernsehkamera: Fritz Senger und Doktor Hermann Weinmann, Chef des  
 Wiener Verkehrsamtes. Obwohl dieses Amt für die Zuteilung der polizeilichen  
 Kraftfahrzeugkennzeichen zuständig ist, weicht Weinmann einer Frage nach der  
 neuen Sengerschen Autonummer nur mit einem 'No comment' aus.

'Ich habe mit der Nummer des Herrn Senger nichts zu tun', gibt er schmun-  
 zelnd zu verstehen, denn er sei 'nur für die Vergabe der sechsstelligen Kenn-  
 zeichen' zuständig.

Der Televisionär jedoch fährt jetzt zweistellig. Die Autonummer W 91  
 zielt neuerdings den Mercedes des Verkehrsrundschauers.

Galten bisher dreistellige Nummern als Beweis für Prominenz oder Pro-  
 tektion (auch Senger hatte vorher so ein Kennzeichen), so bewies der Tele-  
 visionär mit seinem Einbruch in die Phalanx der 'oberen Hundert' der Auto-  
 hierarchie, dass nun auch die zweistelligen Nummern nicht mehr länger ein  
 Reservat von Politikern und hohen Beamten bleiben.

Mit der Nummer W 91 ist Senger jedenfalls auch auf eine neue Position  
 vorgerückt. Er hat seinen Direktor Gerhard Freund - dessen Dienstwagen mit  
 dem Kennzeichen W 348 bestückt ist - in den Augen des Nummern-Snobs um et-  
 liche Punkte überflügelt."

Auf Grund dieser Zeitungsmeldung stellen die gefertigten Abgeordneten  
 an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

- 1.) Sind die in der Wochenpresse gemachten Angaben richtig ?
- 2.) Nach welchen Gesichtspunkten werden die Kraftfahrzeugkennzeichen  
 unter W 1000 vergeben ?

-.--.-.-.-